

## eTest02\_Trob\_Stuck\_Putze18

### Arbeit des Stuckateurs

(Type: Info Slide)

#### Question 1.

##### Putz aufbringen

Welche der drei nachstehenden Behauptungen stimmt?

(Type: Multiple Choice, Points: 4, Attempts: 2)

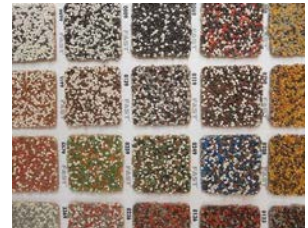
- Ein frischer Putz sollte mindesten 20 Tage vor Frost geschützt werden.
- Putz bis zur Erhärtung vor schädlichen Einflüssen schützen (Schlagregen, Wind, Sonne)
- Nach Aufbringen von Zementputz für weitere Arbeiten mindestens 1 Tag warten

#### Question 2.

##### Verputzen

Setze die richtigen Wörter in die Textlücken!

(Type: Word Bank, Points: 8, Attempts: 3)



Beim normalen Wandverputzen wird zunächst ein **Unterputz**, aufgetragen und danach ein **Oberputz**. Die unterste Putzlage kann man ein- oder **mehrlagig** aufbringen. Dies ist davon abhängig, ob ein **wärmedämmender** Putz verwendet wird, der in der mehrlagigen Ausführung bessere **Dämmwerte** erzielt. Außerdem kommt es mitunter vor, dass im Mauerwerk so gravierende **Unregelmäßigkeiten** auszugleichen sind, dass eine etwa 10 bis 20 mm dicke Putzschicht dafür nicht ausreicht. Vor dem Aufbringen des Grundputzes muss der Untergrund nicht nur auf Unregelmäßigkeiten geprüft werden, auch die **Beschaffenheit selbst** ist von besonderer Bedeutung.

#### Question 3.

##### Verputzen

Welche Dicken müssen Putze aufweisen? Was stimmt?

Mehrere Antworten sind richtig.

(Type: Multiple Response, Points: 5, Attempts: 3)

- Zementmörtelanwurf: innen 3 - 5 mm, außen 3 - 5 mm
- Grundputz: innen 10mm, außen 15 - 20 mm
- Zementmörtelanwurf: innen 10 - 20 mm, außen 5 - 10 mm
- Grundputz: innen 15 mm, außen 20 - 30 mm
- keine Unebenheiten über 2 mm
- keine Unebenheiten über 5 mm





#### Question 4.

##### Putze

Ordne die Putzarten nach Bindemittel ein:

(Type: Matching, Points: 4, Attempts: 2)

<p>Kunststoffputz</p>	<p>Putzmörtel aus Gesteinskörnung mit Zusätzen und einem organischen Bindemittel</p>
<p>Silikatputz</p>	<p>Putzmörtel aus Gesteinskörnung mit Zusätzen und einem Wasserglas-Bindemittel</p>

 Mineralischer Putz	Putzmörtel aus Gesteinskörnung und einem oder mehreren mineralischen Bindemitteln
 Silikonharzputz	Putzmörtel aus Gesteinskörnungen und Silikonharz als Bindemittel

### Question 5.

Fassade verputzen

**Was ist bei der Ausführung einer Kompaktfassade zu beachten?**

**Drei Antworten sind richtig.**

(Type: Multiple Response, Points: 3, Attempts: 3)

- Vor Beginn der Wärmedämmarbeiten müssen Fensterbänke, Elektroleitungen, Schwellen, etc. montiert sein.
- Nach Aufbringen des Grundputzes mindestens 1 Tag warten.
- Alle Wärmedämmplatten sind exakt auf Maß zugeschnitten, Korrekturen nach Montag sind nicht möglich.
- Der Grundputz sollte durchgehend möglichst gleich dick sein (Mindeststärke).
- Nach Aufbringen des Grundputzes mindestens 10 Tage warten.

### Question 6.

**Putzarten**

**Ordne Putzarten den Anforderungen und Eigenschaften zu!**

(Type: Matching, Points: 15, Attempts: 3)

<b>Edelputzmörtel:</b>	<b>mineralischer Deckputz als Witterungsschutz</b>
<b>Leichtbeschichtung:</b>	<b>für Beschichtung von Betondecken</b>
<b>Sanierputzmörtel:</b>	<b>mit Zusätzen zur Verhinderung von Feuchtigkeitsaufnahme</b>
<b>Sockelputzmörtel:</b>	<b>aus Portlandzement, Kalk, Zuschlägen und Zusätzen zur Verhinderung von kapillarer Wasseraufnahme</b>
<b>Wärmedämmputzmörtel:</b>	<b>mit Leichtzuschlägen zum Erreichen eines Lamdawertes von 0.1 - 0.2 W/mK</b>
<b>Weißmörtel:</b>	<b>aus Gips zur Erzielung einer glatten, homogenen Fläche (innen).</b>

### Question 7.

**Deckputzschicht**

**Welche Strukturputze sind üblich? Wähle die richtigen Antworten aus!**

(Type: Multiple Response, Points: 4, Attempts: 3)

- Kratzputz-Struktur
- Reibputz-Struktur
- Rillenputz-Struktur
- Spritzputz-Struktur
- Quadratputz-Struktur
- Kreiselputz-Struktur
- Popartputz-Struktur

### Question 8.

#### Wärmedämmung

Bringe die Tätigkeiten in die richtige Reihenfolge (Umplatzieren der Kästchen)!

(Type: Sequence, Points: 7, Attempts: 3)

Correct order
Untergrund, auf Tragfähigkeit prüfen, reinigen
Mit Voranstrich gleichmässig saugenden Untergrund erstellen
Grundputz (Unterputz) aufbringen
Bewehrung: Gittergewebe aus Glasgarnen in Grundputz einlegen
Klebeschicht: zur Befestigung der Wärmedämmplatten
Wärmedämmschicht montieren: üblicherweise ca. 20 cm
Deckputz: Schicht als Wetterschutz, ev. mit optischem Spezialprofil
Schutanstrich gegen Fungizide